

ARMENIEN

WANDERN UND KULTUR

8. – 23. JULI 2017



Armenien ist ein Gebirgsland und wird fast vollständig von den Ausläufern des kleinen Kaukasus eingenommen, dessen Name über die Höhe seiner Gipfel täuscht. Zerklüftete und erloschene Vulkane sowie Lava-Plateaus, die von tiefen Schluchten durchzogen werden, prägen das Landschaftsbild. Die Armenier behaupten, ihr ganzes Land sei ein Freilicht-Museum. Mehr als 4000 historische Bauten im Land stehen unter Denkmalschutz. Tauche ein in diese faszinierende Landschaft und bewundere die Steppe, die Naturdenkmäler und einsame Kirchen.

1. Tag: **Anreise:** Spätabends Flug von Wien nach Jerewan.

2. Tag: **Ankunft** in den frühen Morgenstunden in der Hauptstadt Armeniens. Transfer zum Hotel.

Nach einer Ruhepause starten wir am Nachmittag mit einem **Stadtrundgang** und können den **berühmten Flohmarkt** besuchen. Fakultativ bietet sich die Möglichkeit das Mashtots Matenadaran-Institut, kurz Matenadaran, zu besuchen. Es ist das Zentralarchiv für alte armenische Handschriften. Seit 1962 ist es nach dem Heiligen Mesrop Maschtoz benannt, dem Entwickler des armenischen Alphabets.

3. Tag: **Fahrt nach Sisian.** Unterwegs stoppen wir immer wieder, um die Landschaft zu bestaunen.

Wir halten bei den Kirchen von Khor Virap und Areni, sowie beim **prähistorischen Steinkreis in Karahundschi**. Von dort machen wir eine kleine Wanderung von ca. 1,5 Std. zum **Schaki Wasserfall**.

4. Tag: Fahrt mit Jeeps zu den **Ughtazar Petroglyphen**, einem wichtigen archäologischen Fund. Wanderung auf der Ebene des **Ughtasar Sees**. Gehzeit ca. 2-3 Std.

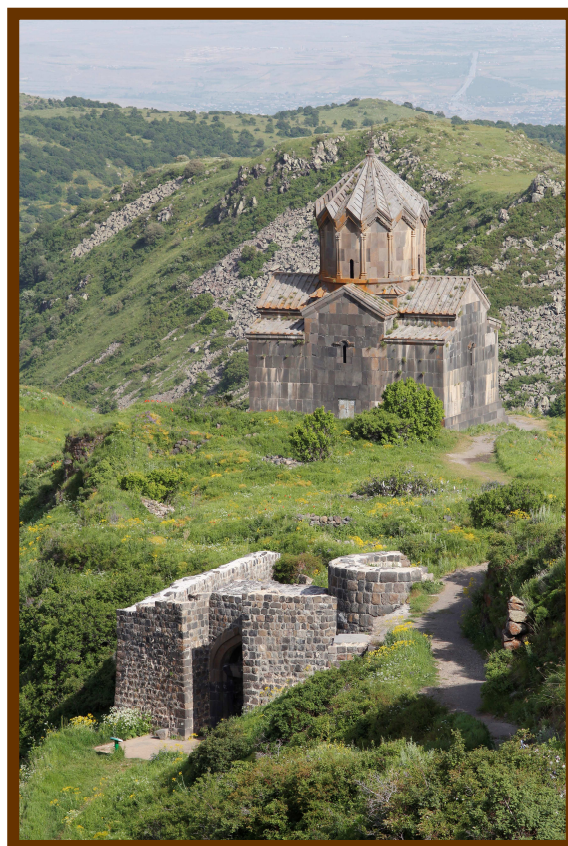
5. Tag: Mit der Seilbahn geht es über die Worotan-Schlucht geht es zum **Kloster Tatev**. Die Seilbahn ist mit 5750 Metern die längste, in einer Sektion mit einem durchgehenden Trageseil ausgeführte Pendelbahn der Welt. Das im Jahr 895 gegründete armenisch-apostolische Kloster Süden Tatev, ist eines der bedeutendsten Architekturdenkmäler des Landes. Wanderung von ca. 2 Std. nach Harzhis.

6. Tag: Die Wanderung beginnt zwischen den Ortschaften Shahtin und Artabyun und führt zu den **kleinen Kirchen des Klosters Ts'aghats'Khar**. Von dort steigen wir nach Yeghegis ab. Gehzeit ca. 4 Std.

7. Tag: **Besuch des Klosters Thanahati Vankh**, wo der Märtyrer Stephan von Sijunikh begraben liegen soll. Der Name Thanahati geht auf jene kirchliche Gemeinde zurück, die sich hier oben fernab jeglicher Zivilisation niedergelassen hatte und sich vor allem von Suppe ernährt hat. Zu Fuß geht es weiter zur Kirche Surb Khach. Gehzeit ca. 4 Std.

8. Tag: **Vom Bergdorf Gnishik** steigen wir nach Norawank ab. Dieses armenische Kloster aus dem 13. Jahrhundert besteht aus mehreren Kirchen. Eine davon hat zwei Stockwerke, für die Besichtigung muss eine steile Treppe erklettert werden. Bis ins 19. Jahrhundert war es die Grablege der fürstlichen Orbelian-Dynastie. Gehzeit ca. 4 Std.

9. Tag: **Transfer nach Dilijan.** Die Stadt in der nordarmenischen Provinz Tawusch wurde in der sowjetischen Zeit zu ei-



Naturfreunde Touristik GesmbH

Tel: 02742/357211-16 Fax DW -9

Email: niederoesterreich@naturfreunde.at

www.niederoesterreich.naturfreunde.at

3100 St. Pölten, Heßstraße 4/2

UID Nr: ATU 19779005 **FN 103637 h**

Gerichtsstand St. Pölten

IBAN: AT891400027610814986, BIC: BAWAATWW

nem der führenden Kurorte des Landes ausgebaut. Auf dem Weg dorthin halten wir am Selim Pass bei einer ehemaligen Karawanserei und besuchen den Friedhof in Noraduz mit vielen historischen Katschkhars (Steinkreuzen).

10. Tag: **Der See Parzich** liegt mitten im dichten Wald, ein überraschender Anblick nach den Tagen in der Steppe. „Parz“ bedeutet auf armeniesch „pur“, „lich“ heißt „See“. Von dort wandern wir in das **Dorf Gosh**, das nach dem Schreiber und Priester Mkhitar Gosch benannt wurde. Dort befindet sich das Kloster Nor Ghetik aus dem 12.-13. Jahrhundert. Gehzeit ca. 4 Std.

11. Tag: Auf dem Weg nach Jerewan machen wir einen Stopp am **Sevan Pass** und wandern von den Hochgebirgswiesen hinunter in den dichten Buchenwald. Danach gibt es noch einen Aufenthalt zur Besichtigung der Kirchen des Sevan Klosters, die auf einer Halbinsel des Sevansees liegen. Dieser ist mit 940 km² nicht nur der **größte Süßwassersee Armeniens**, sondern auch der größte des Kaukasus und mit seiner Höhe von etwa 1900 m über dem Meeresspiegel einer der größten Hochgebirgsseen der Welt. Wanderung Gehzeit ca. 4 Std.

12. Tag: Wanderung zum Kloster Theghenjats. Am Rückweg besuchen wir mit Besichtigungen **Hovhanavankh (Johanneskloster) und Saghmosavankh (Psalmenkloster)**, die beide an der Kante einer tiefen Schlucht liegen. Gehzeit ca. 4 Std.

13. Tag: **Der Aragat ist ein erloschener Schichtvulkan** und mit 4090 m die höchste Erhebung in Armenien. Unsere Wanderung startet beim **Karilich (Kari-See)** und führt zur **Festung Hamberd**. Gehzeit ca. 4 Std. (Nur bei stabilem Wetter, da Gewitter auf der offenen Hochfläche gefährlich sind. Wenn nötig Alternativprogramm im gleichen Gebiet in tieferer Lage.)

14. Tag: **Das Geghard Kloster im oberen Azat-Tal** gehört seit 2000 zum **Weltkulturerbe der UNESCO**. Die Wanderung führt entlang des Flusses bis zu einer Engstelle mit hohen Basaltsäulen und dann nach Garni mit seinem römischen Tempel. Gehzeit ca. 4 Std.

15. Tag: **Freier Tag in Jerewan** zum Entspannen und Einkaufen. Fakultative Besichtigungsprogramme außerhalb der Stadt können vereinbart werden. Z.B.: zur Kathedrale Etschmiadzin, zur Festung Zvartnots oder zum großen Volkskundemuseum.)

16. Tag: **Flug** frühmorgens zurück nach Wien.

Hinweise:

Programmänderungen aufgrund von Wetter vorbehalten. Das Mittagessen wird meistens unterwegs als Picknick eingenommen. Für das Einkaufen außerhalb von Jerewan braucht man russische oder armenische Sprachkenntnisse. Wir kaufen mit unserem lokalen Führer ein. Das Picknick unterwegs findet entweder beim Autobus statt oder das Essen wird zum Tragen auf alle Teilnehmer verteilt. Abends essen wir gegen 19.30 Uhr. Ein Teil der Wanderungen ist in Hochgebirgslagen. Eine gute Berg-Ausrüstung mit Wärme- und Regenschutz ist daher notwendig. Die Temperaturen können im Juli vor allem in Jerewan bis zu 40 Grad erreichen, in den höheren Lagen kann es aber auch frisch sein. Die Wanderungen sind bis zu 4 Stunden Gehzeit, mit Pausen und Fotografieren sind wir den ganzen Tag unterwegs.

Viele Klöster sind heute verlassen, die Gebäude stehen leer oder sind verfallen, bieten aber einen beeindruckenden Anblick in der Landschaft. Das Angebot von Hotels hat sich in den letzten Jahren stark verbessert, die meisten entsprechen mittlerweile dem mitteleuropäischen Standard, aber alle ausgesuchten Häuser sind von (lokal) guter Qualität. Strom oder Wasser können – auch in Jerewan – gelegentlich ausfallen.

Mindestteilnehmerzahl: 9 Personen
Stand: November 2016

Reisedokumente: Reisepass

Passgültigkeit: zumindest 6 Monate nach Ausreise

Preis pro Person:

Naturfreundemitglieder: € 2.083,--

Nichtmitglieder: € 2.153,--

Inkludierte Leistungen:

- Flug ab/an Wien – Jerewan
- Wanderungen und Besichtigungen lt. Programm
- Transfers vor Ort inkl. Seilbahn und Jeeps
- Unterbringung im Hotel mit voller Verpflegung (Frühstück, Jause/Lunch-Paket und Abendessen)
- Örtliche Guide
- **Naturfreunde Reisebegleitung:**
Dr. Ernst Vitek

Nicht inkludierte Leistungen:

- Persönliche Ausgaben und Trinkgelder
- Flug- und Treibstofferrhöhungen
- Fakultative Besichtigungen am 15. Tag
- Getränke und nicht inkludierte Mahlzeiten
- Reiseversicherung